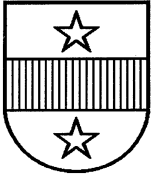


Gemeinde Uerkheim



**Reglement über die familienergänzende
Kinderbetreuung der Einwohnergemeinde
Uerkheim**

vom 24. November 2017

Inhaltsverzeichnis

- I. Allgemeine Bestimmungen
§ 1 - § 5
- II. Betreuungsgutscheine
§ 6 - § 10
- III. Weitere Bestimmungen
§ 11
- IV. Schluss- und Übergangsbestimmungen
§ 12 - § 15
- V. Anhänge

I. Allgemeine Bestimmungen

Gestützt auf das Schweizerische Zivilgesetzbuch (ZGB; SR 210) vom 10. Dezember 1907, die eidgenössische Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO; SR 211.222.388) vom 19. Oktober 1977 sowie auf das kantonale Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz, KiBeG, SAR 815.300) vom 12. Januar 2016 erlässt die Gemeindeversammlung Uerkheim folgendes Reglement:

§ 1 Inhalt

- ¹ Dieses Reglement bildet die Grundlage für die Unterstützung der familienergänzenden Kinderbetreuung durch die Einwohnergemeinde Uerkheim im Vorschul- und Schulbereich.
- ² Dieses Reglement regelt die Anspruchsberechtigung sowie die Höhe und den Umfang der Beiträge der Einwohnergemeinde Uerkheim an die Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung.

§ 2 Ziele

- ¹ Die Einwohnergemeinde Uerkheim stellt den Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern bis zum Abschluss der Primarschule sicher, sofern darauf Anspruch besteht.
- ² Die Unterstützung durch die Einwohnergemeinde Uerkheim verfolgt folgende Ziele:
 - a. Erleichtern der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder des Wiedereinstiegs in eine berufliche Tätigkeit;
 - b. Vermindern der Abhängigkeit von der Sozialhilfe;
 - c. Ermöglichen von Eingliederungsmassnahmen der Arbeitslosenversicherung oder der Invalidenversicherung;
 - d. Verbessern der gesellschaftlichen und sprachlichen Integration und der Chancengerechtigkeit der Kinder;
 - e. Umsetzen der Empfehlungen oder Verfügungen einer kantonalen oder kommunalen Behörde oder Fachstelle zum Schutz oder Wohl des Kindes;
 - f. Fördern eines attraktiven Wohn- und Arbeitsumfeldes.
- ³ Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz.

§ 3 Begriffe

- ¹ Die familienergänzende Kinderbetreuung umfasst den Vorschul- und Schulbereich.
- ² Der Vorschulbereich umfasst Kinder ab dem Alter von drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten.
- ³ Der Schulbereich umfasst Kinder ab dem Eintritt in den Kindergarten bis zum Abschluss der Volksschule.
- ⁴ Anspruchsberechtigte Personen sind Erziehungsberechtigte im Sinne des Schulgesetzes vom 17. März 1981 (Stand 1. August 2016).

§ 4 **Unterstützung durch die Einwohnergemeinde Uerkheim**

- ¹ Die Einwohnergemeinde Uerkheim unterstützt Erziehungsberechtigte bei den Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung:
- a. im Vorschulbereich für den Besuch einer Kindertagesstätte, Tagesfamilie oder Spielgruppe;
 - b. im Schulbereich für den Besuch von modularen Tagesstrukturen, Ferienbetreuung oder Tagesfamilien.
- ² Der Gemeinderat kann in den Richtlinien weitere Betreuungsformen benennen, welche zur Erfüllung der in § 2 Abs. 2 aufgeführten Ziele beitragen.

§ 5 **Finanzierung**

- ¹ Die Finanzierung erfolgt in der Regel über die Subjektfinanzierung mittels Betreuungsgutscheinen. Betreuungsgutscheine sind finanzielle Beiträge der Einwohnergemeinde Uerkheim, welche direkt an die Erziehungsberechtigten ausbezahlt werden.
- ² Die Einwohnergemeinde Uerkheim kann mit privaten Institutionen zusammenarbeiten, an die sie finanzielle Beiträge ausrichtet.

II. Betreuungsgutscheine

§ 6 **Anspruchsberechtigung**

- ¹ Anspruchsberechtigt sind Erziehungsberechtigte mit Wohnsitz in Uerkheim mit Kindern mit Wohnsitz in Uerkheim.
- ² Die Erwerbstätigkeit gemäss § 2 Abs. 2 lit. a bis c beträgt dabei bei
- a. zwei Erziehungsberechtigten mindestens 120 %;
 - b. einem alleinerziehenden Elternteil mit im gleichen Haushalt lebendem/r Partner/in mindestens 120 %;
 - c. einem alleinerziehenden Elternteil mindestens 20 %.
- ³ Einer Erwerbstätigkeit gleichgestellt werden
- a. die Absolvierung einer anerkannten beruflichen Aus- und Weiterbildung;
 - b. die Teilnahme an einer Eingliederungsmassnahme einer Sozialversicherung;
 - c. der Grad der Invalidität bei IV-Beziehenden.
- ⁴ Für eine Anspruchsberechtigung nach § 2 Abs. 2 lit. e muss eine Empfehlung oder eine Verfügung einer kantonalen oder kommunalen Behörde oder einer Fachstelle vorliegen.
- ⁵ Der Gemeinderat ist befugt, für Personen in Ausnahmefällen spezielle Regelungen zu bewilligen.

§ 7 **Massgebendes Einkommen**

- ¹ Das massgebende Einkommen ergibt sich aus dem steuerbaren Einkommen zuzüglich:
 - 10 % des steuerbaren Vermögens;
 - Einkaufsbeiträgen an die 2. Säule und Beiträgen an die Säule 3a;
 - Liegenschaftsunterhaltskosten, die den Pauschalabzug übersteigen.
- ² Das massgebende Einkommen wird aufgrund der jeweils neusten rechtskräftigen Steuerveranlagung aller zum Haushaltseinkommen beitragenden Personen festgelegt. Die Steuerveranlagung darf nicht älter als zwei Jahre sein.
- ³ Bei Personen, die in ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft oder in Konkubinat leben, kommt die Summe des massgebenden Einkommens beider Personen zur Anwendung. Als Konkubinat im Sinne dieses Reglements gelten Lebensgemeinschaften, die seit mindestens zwei Jahren bestehen, oder solche, die mindestens ein gemeinsames Kind umfassen.

§ 8 **Höhe, Umfang und Festsetzung der Betreuungsgutscheine**

- ¹ Die Höhe der Betreuungsgutscheine sowie der maximale Anspruch (Anzahl Betreuungstage) richten sich nach dem massgebenden Einkommen sowie dem Erwerbsspensum. Anspruchsberechtigte Erziehungsberechtigte bezahlen in jedem Fall eine minimale Kostenbeteiligung.
- ² Die Festsetzung der Beiträge erfolgt einmal jährlich.
- ³ Liegt keine rechtskräftige Steuerveranlagung vor oder hat sich das massgebende Einkommen um mehr als 25 % verändert, wird vom Gemeinderat eine provisorische Einschätzung vorgenommen.
- ⁴ Beiträge von Arbeitgebenden an die Kinderbetreuung werden bei der Berechnung der Betreuungsgutscheine berücksichtigt.

§ 9 **Pflichten der Anspruchsberechtigten**

- ¹ Die Anspruchsberechtigten sind verpflichtet, die zur Bemessung benötigten Auskünfte vollständig und wahrheitsgetreu anzugeben sowie die zweckdienlichen Unterlagen einzureichen.
- ² Die Anspruchsberechtigten sind verpflichtet, dem Gemeinderat Veränderungen der Verhältnisse, die eine Änderung des Anspruchs zur Folge haben könnten, mitzuteilen.
- ³ Unrechtmässig bezogene Betreuungsgutscheine sind zurückzuerstatten.
- ⁴ Eine Pflichtverletzung kann zu einem Leistungsausschluss führen.

§ 10 Bedingungen für teilnehmende Institutionen

- ¹ Erziehungsberechtigte können Betreuungsgutscheine für die Betreuung in Einrichtungen geltend machen, die folgende Bedingungen erfüllen:
- a. Einhaltung der Lohnempfehlungen für Mitarbeitende gemäss Berufsvverbänden;
 - b. Abgabe von statistischen Angaben über die Betreuungsverhältnisse unter Wahrung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
 - c. Einhaltung der administrativen Vorgaben für die Abwicklung von Betreuungsgutscheinen;
 - d. Erbringung der Betreuung zu mindestens 50 % in deutscher Sprache, Betreuungsangebote, die mehrsprachig geführt werden, verfügen über ein Sprachförderungskonzept für Deutsch;
 - e. Eltern ohne Berechtigung auf Betreuungsgutscheine dürfen keine anderen Tarife als den Betreuungsgutschein beziehenden Eltern verrechnet werden.
- ² Für Kindertagesstätten und Tagesfamilien gelten zusätzlich die folgenden Vorgaben:
- a. Die Kindertagesstätte verfügt über eine Betriebsbewilligung der Standortgemeinde.
 - b. Die Tagesfamilie ist einer anerkannten Tagesfamilienorganisation angeschlossen.
- ³ Zur Sicherung der Qualität kann der zuständige Bereich bei Betreuungsangeboten, für welche Betreuungsgutscheine geleistet werden, Kontrollen durchführen.

III. Weitere Bestimmungen

§ 11 Förderbeiträge

- ¹ Die Einwohnergemeinde Uerkheim kann Beiträge für Projekte in Institutionen der Kinderbetreuung sprechen, welche der Qualitätsverbesserung (z. B. Ausbildungsplätze, Förderung Qualität) oder der Förderung und/oder Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen (z. B. Sprachförderung, Behinderungen) dienen.
- ² Der Gemeinderat entscheidet abschliessend. Es besteht kein Rechtsanspruch.

IV. Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 12 Richtlinien

- ¹ Der Gemeinderat regelt den Vollzug und die Einzelheiten dieses Reglements sowie die Tarife in den Richtlinien.
- ² Die Anpassung der Richtlinien liegt in der Kompetenz des Gemeinderats.

§ 13 **Zuständigkeiten**

- ¹ Der zuständige Bereich verfügt den Anspruch, den Beginn und die Höhe der Betreuungsgutscheine bzw. des Tarifs im Einzelfall.
- ² Alle anderen Verfügungen werden vom Gemeinderat erlassen.

§ 14 **Rechtsmittel**

- ¹ Sind die Betroffenen mit der Verfügung des Gemeinderates nicht einverstanden, können sie dies innert einer nicht erstreckbaren Frist von 10 Tagen seit Zustellung dem Gemeinderat schriftlich mitteilen. Damit wird die Verfügung vollständig aufgehoben und der Gemeinderat entscheidet neu.
- ² Gegen Verfügungen des Gemeinderats kann innert 30 Tagen beim Regierungsrat des Kantons Aargau schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden. Das Verfahren richtet sich nach dem Gesetz über die Verwaltungs- und Rechtspflege des Kantons Aargau (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG) vom 4. Dezember 2007.

§ 15 **Inkrafttreten**

Dieses Reglement wird per 1. August 2018 in Kraft gesetzt.

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am:

24. November 2017

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

V. Anhang I Kindertagesstätten

Massgebendes Einkommen	Höhe der Betreuungsgut- scheine pro Tag, Kinder bis 18 Monate	Höhe der Betreuungsgut- scheine pro Tag, Kinder ab 18 Monaten
Bis CHF 28'000.00	CHF 100.00	CHF 80.00
CHF 28'001.00 – CHF 32'000.00	CHF 90.00	CHF 70.00
CHF 32'001.00 – CHF 36'000.00	CHF 80.00	CHF 60.00
CHF 36'001.00 – CHF 40'000.00	CHF 76.00	CHF 56.00
CHF 40'001.00 – CHF 44'000.00	CHF 72.00	CHF 52.00
CHF 44'001.00 – CHF 48'000.00	CHF 68.00	CHF 48.00
CHF 48'001.00 – CHF 52'000.00	CHF 64.00	CHF 44.00
CHF 52'001.00 – CHF 56'000.00	CHF 60.00	CHF 40.00
CHF 56'001.00 – CHF 60'000.00	CHF 56.00	CHF 36.00
CHF 60'001.00 – CHF 64'000.00	CHF 52.00	CHF 32.00
CHF 64'001.00 – CHF 68'000.00	CHF 48.00	CHF 28.00
CHF 68'001.00 – CHF 72'000.00	CHF 44.00	CHF 24.00
CHF 72'001.00 – CHF 76'000.00	CHF 40.00	CHF 20.00
CHF 76'001.00 – CHF 80'000.00	CHF 36.00	CHF 16.00
CHF 80'001.00 – CHF 84'000.00	CHF 32.00	CHF 12.00
CHF 84'001.00 – CHF 88'000.00	CHF 28.00	CHF 10.00
CHF 88'001.00 – CHF 92'000.00	CHF 24.00	CHF 10.00
CHF 92'001.00 – CHF 96'000.00	CHF 20.00	CHF 10.00
CHF 96'001.00 – CHF 100'000.00	CHF 20.00	CHF 10.00
Über CHF 100'000.00	CHF 0.00	CHF 0.00

V. Anhang II Tagesstrukturen

Massgebendes Einkommen	Höhe Betreuungsgutschein pro Tag				
	Schulwochen				Ferien- betreuung
	Frühbe- treuung	Mittag- stisch	Nachmittag sbetreuung I	Nachmittag sbetreuung II	
Bis CHF 28'000.00	CHF 10.00	CHF 9.00	CHF 18.00	CHF 18.00	CHF 70.00
CHF 28'001.00 – CHF 32'000.00	CHF 9.00	CHF 8.00	CHF 16.00	CHF 16.00	CHF 64.00
CHF 32'001.00 – CHF 36'000.00	CHF 9.00	CHF 8.00	CHF 16.00	CHF 16.00	CHF 58.00
CHF 36'001.00 – CHF 40'000.00	CHF 9.00	CHF 8.00	CHF 16.00	CHF 16.00	CHF 52.00
CHF 40'001.00 – CHF 44'000.00	CHF 8.00	CHF 7.00	CHF 14.00	CHF 14.00	CHF 48.00
CHF 44'001.00 – CHF 48'000.00	CHF 8.00	CHF 7.00	CHF 14.00	CHF 14.00	CHF 42.00
CHF 48'001.00 – CHF 52'000.00	CHF 8.00	CHF 7.00	CHF 14.00	CHF 14.00	CHF 36.00
CHF 52'001.00 – CHF 56'000.00	CHF 7.00	CHF 6.00	CHF 12.00	CHF 12.00	CHF 30.00
CHF 56'001.00 – CHF 60'000.00	CHF 7.00	CHF 6.00	CHF 12.00	CHF 12.00	CHF 26.00
CHF 60'001.00 – CHF 64'000.00	CHF 7.00	CHF 6.00	CHF 12.00	CHF 12.00	CHF 24.00
CHF 64'001.00 – CHF 68'000.00	CHF 6.00	CHF 5.00	CHF 10.00	CHF 10.00	CHF 20.00
CHF 68'001.00 – CHF 72'000.00	CHF 6.00	CHF 5.00	CHF 10.00	CHF 10.00	CHF 16.00
CHF 72'001.00 – CHF 76'000.00	CHF 6.00	CHF 5.00	CHF 10.00	CHF 10.00	CHF 12.00
CHF 76'001.00 – CHF 80'000.00	CHF 5.00	CHF 4.00	CHF 8.00	CHF 8.00	CHF 10.00
CHF 80'001.00 – CHF 84'000.00	CHF 5.00	CHF 4.00	CHF 8.00	CHF 8.00	CHF 8.00
CHF 84'001.00 – CHF 88'000.00	CHF 4.00	CHF 3.00	CHF 8.00	CHF 8.00	CHF 6.00
CHF 88'001.00 – CHF 92'000.00	CHF 4.00	CHF 3.00	CHF 4.00	CHF 4.00	CHF 6.00
CHF 92'001.00 – CHF 96'000.00	CHF 3.00	CHF 2.00	CHF 4.00	CHF 4.00	CHF 4.00
CHF 96'001.00 – CHF 100'000.00	CHF 3.00	CHF 2.00	CHF 4.00	CHF 4.00	CHF 4.00
Über CHF 100'000.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00

Minimale Kostenbeteiligung gemäss § 10 Abs. 2 Richtlinien					
Schulwochen					Ferienbe- treuung
Ganzer Tag	Frühbe- treuung	Mittagstisch	Nachmittags- betreuung I	Nachmittags- betreuung II	
CHF 20.00	CHF 3.00	CHF 9.00	CHF 4.00	CHF 4.00	CHF 20.00

V. Anhang III Anspruchsberechtigungen

Arbeitspensum der Haushalte mit alleinerziehenden Erziehungsberechtigten	Arbeitspensum der Haushalte mit zwei Erziehungsberechtigten oder alleinerziehende Erziehungsberechtigte, die in einer gefestigten Lebensgemeinschaft leben	Maximaler Anspruch auf Betreuungsgutscheine in Tagen pro Jahr
20 %	120 %	47
30 %	130 %	71
40 %	140 %	94
50 %	150 %	118
60 %	160 %	142
70 %	170 %	165
80 %	180 %	189
90 %	190 %	212
100 %	200 %	236